



Israel rettet in heldenhafter Mission vier Geiseln

- Peter van Halteren
- [11.06.2024](#)

Vier Geiseln, die am 7. Oktober von der Hamas entführt worden waren, wurden am 8. Juni von den israelischen Verteidigungskräften (idf) befreit. Der Einsatz, Operation Arnon, war die größte Geiselbefreiung seit Beginn des Krieges zwischen Israel und der Hamas und stellt eine der heldenhaftesten und genialsten Operationen der jüngeren Kriegsgeschichte dar.

Eine der befreiten Geiseln war Noa Argamani, eine Frau, die in Videos auftauchte, die kurz nach dem Massaker und der Entführung durch die Hamas in den sozialen Medien veröffentlicht wurden. In einem Video wird sie von Terroristen auf ein Motorrad gezwungen, nachdem sie von ihrem Freund getrennt wurde. „Tötet mich nicht“, fleht sie.

Sie und die anderen drei geretteten Geiseln – Almog Meir Jan, Andrey Kozlov und Shlomi Ziv – wurden auf dem Nova Music Festival entführt, wo die Hamas 370 Zivilisten tötete.

7 Oct: The moment Noa Argamani was captured and dragged off and screaming on a motorcycle.

8 June: The moment she hugs her father after rescue. pic.twitter.com/cXc8STFGvs

— Imtiaz Mahmood (@ImtiazMadmood) [June 8, 2024](#)

Die komplexe Operation wurde nach Arnon Zamora benannt, einem Kommandeur der israelischen Anti-Terror-Einheit, der während des Einsatzes verletzt wurde und später an seinen Verletzungen starb.

Mitschuldige Gazaner: Die Befreiung hat einmal mehr gezeigt, dass zahlreiche Bürger des Gazastreifens den Terrorismus der Hamas aktiv unterstützen und begünstigen: Der Entführer der Geiseln war ein palästinensischer Journalist.

Israels Kritiker beklagen die vielen Journalisten, die in diesem Krieg getötet wurden – und halten dabei selten inne, um zu fragen, wie es möglich war, dass so viele von ihnen in Gaza den Terrorismus unterstützen. Seit Beginn der Kämpfe ist mehr als deutlich geworden, dass viele dieser Menschen im Grunde genommen Textverarbeitungspersonal für die Hamas, und einige von ihnen waren sogar als Schützen tätig. Und nun wurde ein neuer Tiefpunkt erreicht: ein Journalist, der gleichzeitig ein Geiselnnehmer war.

– Mark Dubowitz, Vorsitzender der Foundation for Defense of Democracies

Eine gute Nachricht? Die Rettungsaktion wurde in ganz Israel gefeiert, denn sie ist eine gute Nachricht inmitten all der Trostlosigkeit, mit der das Land konfrontiert ist. Aber die Tatsache, dass mindestens 116 Geiseln im Gazastreifen verbleiben, darunter einige, von denen man annimmt, dass sie in der Gefangenschaft gestorben sind, zeigt das Ausmaß des Bösen, das

die Hamas gegen Israel begangen hat.

Israel hat noch viel zu tun, und Rettungsaktionen wie diese machen Antisemiten noch wütender und verschärfen die Spannungen im Nahen Osten. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass ein weiterer palästinensischer Angriff bevorsteht. Dieser wird noch viel verheerender sein als das Massaker vom 7. Oktober.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Jerusalem: Kurz vor der Explosion“](#).